



MITTEILUNG NR. 168 – MAI 1982

NEUE AUSGABE – JUNI 1982

“ERFORSCHUNG UND FRIEDLICHE NUTZUNG DES WELTRAUMS”

Am 11. Juni 1982 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenksérie zum Thema “Erforschung und friedliche Nutzung des Weltraums” mit den Werten S.Fr. 0,80 und 1.—, \$ 0,20 und ÖS 5.— heraus.

Schon bei Beginn der Weltraumära hat die UNO eine einzigartige Rolle bei der Zentralisierung der internationalen Zusammenarbeit der friedlichen Nutzung des Weltraums gespielt. In diesem Bereich hat sich auch eine vollkommen neue Sammlung von juristischen Prinzipien ergeben, die die Erforschung und Nutzung der letzten Grenze des Erdballs regeln : der des Weltraums.

Am Anfang der Weltraumgeschichte wurde festgestellt, dass sich die neue Grenze ausserhalb des Bereichs des bestehenden internationalen Rechts befand. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden von den Ländern Bestimmungen und Gesetze aufgestellt, die die internationalen Aktivitäten wie die Schifffahrt und den Lufttransport regelten, lange nachdem die nationalen Verfahren erstellt wurden und es notwendig wurde, die gültigen und international anerkannten Regeln zusammenzustellen. Im Gegensatz zu dieser Erfahrung

hat sich das internationale Weltraumrecht dank einer Bemühung der internationalen Gesetzgebung von erfinderischem und wandlungsfähigem Charakter innerhalb der Vereinten Nationen schnell gebildet.

Die Vereinten Nationen erkannten sofort die internationale Bedeutung der Perspektiven, die die Eroberung des Weltraums bietet und die Notwendigkeit einer internationalen Zusammenarbeit auf einem Gebiet, das mit aller Deutlichkeit über die nationalen Grenzen hinausgeht. Bereits 1956, als die Generalversammlung die Abrüstungsfrage untersuchte, unterbreiteten die Vereinigten Staaten der Ersten Kommission ein Memorandum, das vorschlug, den Versuch von Langstreckenwaffen mit automatischer Lenkung (Interkontinentalraketen, Erdsatelliten, Weltraumstationen usw.) einer internationalen Inspektion und Teilnahme zu unterstellen, um sicherzugehen, dass Entwicklungen dieser Art im Weltraum ausschliesslich friedlichen und wissenschaftlichen Zwecken dienen. Im Jahr darauf bat die Versammlung die entstehenden Weltraummächte, und besonders die Mitglieder des Unterausschusses der Abrüstungskommission (der sich aus Kanada, den Vereinigten Staaten, Frankreich, Grossbritannien und der UdSSR zusammensetzt) inständig, dem Abschluss eines Abrüstungsabkommens den Vorrang zu geben, das die Untersuchung "eines Inspektionssystems" vorsieht, "welches ermöglicht sicherzustellen, dass durch den Weltraum geschickte Objekte ausschliesslich dem Frieden und der Wissenschaft dienen."

Die durch die Versammlung durchgeführte Untersuchung der den Weltraum betreffenden Fragen wurde zu einem Dringlichkeitsfall, als die Sowietunion 1957 verkündigte, dass sie ihre ersten zwei künstlichen Satelliten, Sputnik I und Sputnik II, auf eine Erdumlaufbahn gebracht hatte. Die Menschheit befand sich im Weltraumzeitalter. Im Jahr 1958 setzte die Generalversammlung zum ersten Mal die "Frage der Nutzung des Weltraums zu friedlichen Zwecken" auf ihre Tagesordnung. Die Sowietunion schlug eine Erweiterung dieses Themas im Hinblick auf das "Verbot des Weltraums zu militärischen Zwecken" vor. Von den Vereinigten Staaten kam der Vorschlag einer Ausdehnung des Themas im Hinblick auf ein "Programm der internationalen Zusammenarbeit bezüglich des Weltraums".

Am 20. Dezember 1961 nahm die Generalversammlung eine Resolution an, die vom Ausschuss für die friedliche Nutzung des Weltraums angeregt wurde und in der erklärt wurde, dass :

“der Weltraum nur zum Wohl der Menschheit und zum Nutzen der Staaten erforscht und benutzt werden sollte, wie deren wirtschaftliches oder wissenschaftliches Entwicklungsstadium auch immer sei.

“die Staaten von den folgenden Prinzipien geleitet werden sollten :  
a) das internationale Recht einschliesslich der Charta der Vereinten Nationen widmet sich dem Weltraum und den Himmelskörpern; b) der Weltraum und die Himmelskörper können frei von allen Staaten erforscht und genutzt werden gemäss dem internationalen Recht und können nicht national angeeignet werden.”

Nachdem die Versammlung die Befolgung dieser allgemeinen Prinzipien empfohlen hatte, unternahm sie die ersten Schritte zur Untersuchung rechtlicher Probleme wie die Nutzung des Weltraums, die Erstellung eines öffentlichen Registers der auf eine Umlaufbahn geschickten Objekte, der Informationsaustausch bezüglich der Weltraumaktivitäten und die Entwicklung der Mittel zur Wettervorhersage und der Wissenschaft der Atmosphäre sowie die Unterstützung von Ländern auf dem Gebiet der Weltraumkommunikation. Die Versammlung kam überein dass “die Nationen der Welt so schnell wie möglich in der Lage sein sollten, mittels Satelliten auf einer weltlichen und nicht diskriminierenden Basis zu kommunizieren.”

---

## HERAUSKOMMENDE MARKEN

Die Marken werden im Offset von Joh. Enschede en Zonen (Niederlande) in folgenden Mengen und Farben gedruckt :

<i>Werte</i>	<i>Auflage</i>	<i>Farben</i>
S.Fr. 0,80	1 600 000	Malvenfarbig, rosa, grün
S.Fr. 1.—	1 600 000	Blau, rot, grün
\$ 0,20	1 900 000	Blau, grün
ÖS 5.—	2 100 000	Grün, gelb, blau, rot, grau, schwarz

Format : 26 x 36 mm. Zähnung :  $13 \frac{3}{4} \times 13 \frac{1}{2}$ .

Die Marken zu S.Fr. 0,80 und \$ 0,20 wurden von Wiktor C. Nerwinski (Polen) und die zu S.Fr. 1.— und ÖS 5.— von G. Hamori (Australien) entworfen.

Die Randinschriften bestehen aus dem UNO-Emblem, der Jahreszahl 1982 und den Worten “Nations Unies”, “United Nations” und “Vereinte Nationen” auf den entsprechenden Markenbogen.

## ERINNERUNGSKARTE

Eine Erinnerungskarte mit der Reproduktion der vier Marken dieser Ausgabe sowie zwei anderen Marken, die 1975 und einer Marke, die 1962 zu diesem Thema erschienen sind, wird postfrisch zum Preis von \$ 1.- verkauft. Sie wird von Joh. Enschede en Zonen in einer Auflage von 325.000 gedruckt.

## ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe wurde von Pascal Fessler der Kunstschule in Genf (Schweiz) entworfen.

Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten :

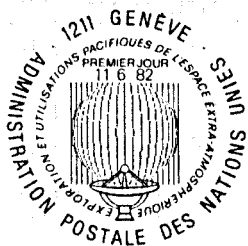
1. ein Umschlag mit den Marken in Schweizer Franken;
2. vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingegangen sein.

Es wird gebeten, die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die *Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen anzugeben.*

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 11. Juni 1982 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

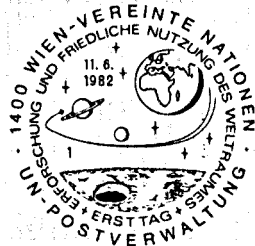
## ERSSTAGSSTEMPEL



Genf



New York



Wien

## PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

### TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN

Im zweiten und dritten Quartal dieses Jahres wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltungsort</i>	<i>Postanschrift</i>
15.-16. Mai	<b>Pau (Frankreich)</b> "9ème Congrès philatélique" Parlement de Navarre	Administration postale des Nations Unies c/o M. M. Baret 3, rue de la Bigorre F-64000 Pau
4.-6. Juni	<b>Skara (Schweden)</b> Scarex 82 Djåkne Skolan	UN Postal Administration c/o Mr. G. Karlsson Klostergatan 15 S-532 00 Skara
11.-21. Juni	<b>Paris (Frankreich)</b> "Philexfrance 82" CNIT Paris La Défense	Administration postale des Nations Unies c/o Programme philatélique et numisma- tique de l'UNESCO 7, place de Fontenoy F-75700 Paris
23.-27. Juni	<b>Kristiansand (Norwegen)</b> "Sörland 82" Gimlehallen	UN Postal Administration c/o Norsk FDC Service Postboks 109 N-4601 Kristiansand S
24.-26. September	<b>Basel (Schweiz)</b> "100 Jahre SPhV"	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Schweizerischer Philatelistenverein Postfach 4139 CH-4002 Basel

### SLOGANSTEMPEL

*Nächster Sloganstempel – Genf*



Der neue Sloganstempel "Luttons contre le cancer" wird am 26. Juli 1982 eingesetzt und wird den zur Zeit verwendeten Stempel "Deuxième session extraordinaire consacrée au désarmement, 1982" ersetzen. Dieser Sloganstempel wird bis zum 15. Oktober 1982 verwendet. Sammler, die ihre Umschläge mit dem Datum vom 26. Juli abgestempelt haben möchten, sollten sich vergewissern, dass ihre Sendungen, die nur mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Franken frankiert sein dürfen, spätestens am 21. Juli 1982 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingetroffen sind.

Der letzte Verwendungstag des Slogans "Deuxième session extraordinaire consacrée au désarmement, 1982" ist der 23. Juli 1982.

### *Nächster Sloganstempel – New York*

Der neue Sloganstempel "Fight Cancer" wird am 26. Juli 1982 am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York eingesetzt. Sammler, die ihre Briefe mit dem Datum vom 26. Juli 1982 abgestempelt haben möchten, sollten sich vergewissern, dass ihre Belege, die nur mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in Dollar frankiert sein dürfen, am 19. Juli 1982 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York (P.O. Box 1586, Grand Central Station, New York, N.Y. 10163) eingetroffen sind.



### *Nächster Sloganstempel – Wien*

Der neue Stempel "Kampf dem Krebs" wird am 26. Juli 1982 im Internationalen Zentrum Wien, Österreich, eingesetzt. Sammler, die ihre Briefe mit diesem Datum abgestempelt haben möchten, sollten sich vergewissern, dass ihre Belege, die nur mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in Österreichischen Schilling frankiert sein dürfen, spätestens am 19. Juli 1982 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen mit folgender Anschrift eingetroffen sind :



Postverwaltung der Vereinten Nationen  
Sloganstempeldienst  
Postfach 900  
A-1400 Wien – Vereinte Nationen

Für die drei hier erwähnten Stempel gilt, dass Sendungen, die nach dem festgesetzten Datum eintreffen, so früh wie möglich nach dem 26. Juli 1982 abgestempelt werden. Die zur Abstempelung bestimmten Belege sollen in einem Umschlag mit dem Vermerk "Slogan" eingesandt werden.

### *Freistempel – New York*

Am 26. Juli 1982 kommt auch ein neuer Freistempel "Fight Cancer" zur Verwendung. Um diesen Stempel – begrenzt auf 30 cents Porto – zu erhalten, müssen adressierte unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in Höhe des Portos zusätzlich 10 cents pro Umschlag Bearbeitungsgebühren, mit dem Vermerk "Meter Slogan" an folgende Anschrift gesandt werden :

United Nations Postal Administration  
P.O. Box 1586  
Grand Central Station  
New York, N.Y. 10163

Die Sendungen müssen bis spätestens 19. Juli 1982 eingetroffen sein; zu spät bekommene Belege werden zurückgeschickt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Abfertigung der Belege, die ungenügend frankiert sind oder für Sendungen, die auf dem Postwege beschädigt oder verlorengegangen sind, übernimmt.

## RÜCKZIEHUNG

Der 24. September 1982 ist der letzte Verkaufstag der Briefmarkenbogen der 1981 herausgegebenen Flaggenserie.

Jedoch bleiben die Briefmarken dieser Serie noch ein Jahr in Briefmarkenmappen im Verkauf.

Der 16. März 1982 war der letzte Verkaufstag der Briefmarkenmappen 1980 mit den Marken in Österreichischen Schilling.

## NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe der Postverwaltung der Vereinten Nationen bringt die dritte Markenserie der Flaggen der Mitgliedstaaten mit wieder 16 verschiedenen Marken, aufgeteilt in vier Bogen zu je vier Viererblocks. Die Flaggenmarken werden nur in US Dollar herausgegeben und haben einen Nennwert von je 20 Cents.

Die Flaggen der vertretenen Mitgliedstaaten werden in folgende Gruppen aufgeteilt:

9. Österreich, Malaysia, Seychellen, Irland
10. Mozambique, Albanien, Dominika, Salomoninseln
11. Philippinen, Swasiland, Nicaragua, Birma
12. Kapverdische Inseln, Guyana, Belgien, Nigeria.

Ausgabetag ist der 24. September 1982; weitere Einzelheiten werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

*Auskunft erteilt :* Postverwaltung der Vereinten Nationen  
Palais des Nations  
CH-1211 Genf 10  
Tel. (022) 34 60 11 – Apparat 3811

**NÄCHSTE MITTEILUNG : AUGUST 1982**